

Niederschrift  
der Sondersitzung des Hauptausschusses

Sitzungsdatum: Dienstag, den 28.04.2020  
Beginn: 15:00 Uhr  
Ende 15:45 Uhr  
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Löwenscher Saal

**Anwesend:**

Vorsitzende/r

Herr Dr.-Ing. Alexander Badrow

Mitglieder

Frau Ute Bartel

Herr Stefan Bauschke

Herr Thomas Haack

Frau Andrea Kühl

Herr Jens Kühnel

Herr Hendrik Lastovka

Herr Michael Philippen

Herr Thoralf Pieper

Vertreter

Herr Jürgen Suhr

Vertretung für Herrn Dr. Arnold von Bosse

Protokollführer

Herr Steffen Behrendt

von der Verwaltung

Frau Steffi Behrendt

Frau Dr. Sonja Gelinek

Herr Jan Kuhn

Frau Elke Rawe

Frau Gisela Steinfurt

Frau Annabell Witte

Gäste

Frau Ines Sommer

Ostsee-Zeitung

## **Tagesordnung:**

- 1** Bestätigung der Tagesordnung

Antrag zur Erweiterung der Tagesordnung zur Hauptausschusssitzung am  
28.04.2020

Vorlage: AN 0080/2020

Änderung des Beschlusses H 2020-VII-03-0094 des Hauptausschusses vom  
07.04.2020 "Neuregelung der Durchführung des Stralsunder  
Weihnachtsmarktes"

Einreicherin: Fraktion SPD

Vorlage: DAn 0004/2020

- 2** Bestätigung der Niederschrift der Sondersitzung des  
Hauptausschusses vom 07.04.2020
- 3** Beschlüsse des Hauptausschusses
- 3.1** Genehmigung des Antragsformulars zum Beschluss 2020-  
VII-03-0249 Ziffer 2
- 4** Verschiedenes
- 7** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der  
Ergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 10 Mitgliedern des Hauptausschusses sind 10 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Oberbürgermeister, Herrn Dr.-Ing. Badrow, geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

## **zu 1 Bestätigung der Tagesordnung**

**Antrag zur Erweiterung der Tagesordnung zur Hauptausschusssitzung am 28.04.2020**

**Vorlage: AN 0080/2020**

**Änderung des Beschlusses H 2020-VII-03-0094 des Hauptausschusses vom 07.04.2020 "Neuregelung der Durchführung des Stralsunder Weihnachtsmarktes"**

**Einreicherin: Fraktion SPD**

**Vorlage: DAn 0004/2020**

Frau Bartel erläutert den vorliegenden Dringlichkeitsantrag DAn 0004/2020.

Aufgrund der aktuellen Situation ist es aus ihrer Sicht geboten, die Thematik Durchführung Stralsunder Weihnachtsmarkt erneut aufzugreifen. Frau Bartel begründet dies mit der Stärkung der lokalen Wirtschaft. Sie wirbt um Unterstützung für den Dringlichkeitsantrag.

Herr Kühnel hat wettbewerbsrechtliche Bedenken, wenn die Vergabe ohne Ausschreibung an ein konkretes Unternehmen erfolgen soll.

Herr Suhr bestätigt die Dringlichkeit der Angelegenheit.

Herr Dr.-Ing. Badrow stellt die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag DAn 0004/2020 wie folgt zur Abstimmung:

Abstimmung: 2 Zustimmungen      8 Gegenstimmen      0 Stimmenthaltungen

Der Oberbürgermeister lässt über den Antrag AN 0080/2020 zur Erweiterung der Tagesordnung um die Vorlage H 0037/2020 wie folgt abstimmen:

Der Hauptausschuss der Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt die Erweiterung der Tagesordnung für den nichtöffentlichen Teil um die Vorlage H 0037/2020 mit dem Titel „Stundung einer Grundsteuerforderung“.

Abstimmung: Mehrheit aller Gemeindevertreter  
H 2020-VII-04-0105

Die Vorlage H 0037/2020 wird unter TOP 5.1 in die Tagesordnung eingereiht.

Herr Dr.-Ing. Badrow kündigt an, unter TOP 4 zum Digitalpakt Schulen und zum 75. Jahrestag Ende des 2. Weltkrieges sowie im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zur Deutschland-Tour zu informieren.

Abschließend stellt der Oberbürgermeister die geänderte Tagesordnung wie folgt zur Abstimmung:

Abstimmung: 10 Zustimmungen    0 Gegenstimmen    0 Stimmenthaltungen  
H 2020-VII-04-0106

**zu 2            Bestätigung der Niederschrift der Sondersitzung des Hauptausschusses vom 07.04.2020**

Die Niederschrift der Sondersitzung des Hauptausschusses vom 07.04.2020 wird ohne Änderungen / Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 10 Zustimmungen    0 Gegenstimmen    0 Stimmenthaltungen  
H 2020-VII-04-0107

**zu 3            Beschlüsse des Hauptausschusses**

**zu 3.1        Genehmigung des Antragsformulars zum Beschluss 2020-VII-03-0249 Ziffer 2**

Herr Dr.-Ing. Badrow merkt an, dass es Hinweise des Innenministeriums M-V gibt, wonach die Vorgehensweise der Hansestadt Greifswald hinsichtlich der Unterstützung von Vereinen und Verbänden als kritisch angesehen wird. Um Rechtssicherheit herzustellen, wird das vorliegende Antragsformular nach Beschlussfassung nochmals kritisch geprüft. Der Oberbürgermeister bittet um Verständnis, dass es dadurch zu einer zeitlichen Verzögerung kommen wird.

Herr Pieper weist darauf hin, dass auf der zweiten Seite des Antragsformulars ein Satz doppelt aufgeführt ist. Des Weiteren rät er, die Vereinsregisternummer mit aufzuführen.

Frau Dr. Gelinek erläutert, dass das Formular möglichst kurz gehalten werden soll. Von den Antragstellern werden die Vereinssatzung und die Gemeinnützigkeitsbescheinigung abgefordert. Zudem ist der Antrag mit einer rechtsverbindlichen Unterschrift zu versehen. Die Aufführung der Vereinsregisternummer hält sie damit für entbehrlich.

Herr Suhr geht auf den Punkt 3 „Erklärungen“ des Formulars ein. Demnach wird eine Nachrangigkeit in Bezug auf Hilfsfonds des Bundes oder des Landes definiert. Er erkundigt sich, ob es seitens der Verwaltung rechtliche Bedenken hinsichtlich unterschiedlicher Förderinstrumente gibt.

Frau Dr. Gelinek stellt klar, dass eine Doppelförderung ausgeschlossen werden soll. Sie begrüßt die Entwicklung der Fördermöglichkeiten auf unterschiedlichen Ebenen. Bei Antragstellung ggü. der Hansestadt Stralsund darf kein Antrag von einer anderen Institution bewilligt worden sein.

Der Hansestadt Stralsund ist es ein Anliegen, mit den Vereinen in Kontakt zu treten, um diese ggf. auf weitere Fördermöglichkeiten aufmerksam zu machen. Frau Dr. Gelinek hält es für unproblematisch, dass ein Antrag wieder zurückgenommen wird, wenn eine Förderung einer anderen Institution erfolgt.

Herr Haack ist als Einreicher des Ursprungsantrags erfreut über die zeitnahe Erarbeitung des Antragsformulars. Damit wird ein Zeichen für die Stralsunder Vereine gesetzt. Er begrüßt die Initiative der Hansestadt Stralsund.

Herr Pieper erfragt die Vorgehensweise bzw. Priorisierung, wenn mehr als 60 Vereine einen Antrag stellen.

Frau Dr. Gelinek geht davon aus, dass gerade die kleineren Vereine Unterstützung benötigen. Mit den 60 T € wird voraussichtlich der größte finanzielle Druck aufgefangen. Sollte der Bedarf an weiteren finanziellen Mitteln festgestellt werden, ist darüber nachzudenken, die Gesamtsumme der Soforthilfe zu erhöhen.

Frau Kühl dankt der Verwaltung für die schnelle Erarbeitung des Antragsformulars.

Abschließend erklärt der Oberbürgermeister, dass die redaktionelle Anpassung vorgenommen wird und er stellt das Antragsformular zum Beschluss 2020-VII-03-0249 Ziffer 2 wie folgt zur Abstimmung:

Der Hauptausschuss der Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund genehmigt das Antragsformular zum Beschluss 2020-VII-03-0249 Ziffer 2 gemäß Anlage.

Abstimmung: 10 Zustimmungen    0 Gegenstimmen    0 Stimmenthaltungen  
H 2020-VII-04-0108

#### **zu 4        Verschiedenes**

##### DigitalPakt Schule

Herr Dr.-Ing. Badrow merkt an, dass die derzeitige Lage aufzeigt, dass die Schulen nicht ausreichend mit Hard- und Software ausgestattet sind, um die Unterrichtung der Schüler sicherzustellen.

Daher hat der Oberbürgermeister mit dem Land den vorzeitigen Maßnahmenbeginn DigitalPakt Schule besprochen. Außerdem wird in Aussicht gestellt, dass wohlwollend geprüft wird, für Stralsund den DigitalPakt Schule um ein Jahr vorzuziehen.

Herr Dr.-Ing. Badrow hält die Ausstattung der Schulen für dringend geboten, um die Beschulung der Schüler, die nicht zur Schule gehen können, sicherzustellen.

Die Hansestadt Stralsund wird sich diesbezüglich eng mit den Schulleitungen abstimmen. Außerdem werden weitere Förderprogramme miteinbezogen.

Der Oberbürgermeister kündigt an, dass es in diesem Kontext ggf. erforderlich wird, weitere Sondersitzungen des Hauptausschusses einzuberufen.

Herr Pieper teilt mit, dass der Zeitpunkt zum Erwerb von Hard- und Software ungünstig ist, da die Nachfrage und somit die Preise gestiegen sind. Er hält es für vorstellbar, die Verkabelung der Schulen vorzuziehen.

Herr Dr.-Ing. Badrow erklärt, dass mit Hochdruck an der Ausstattung und Glasfaserverkabelung der Schulen gearbeitet wird. Unabhängig von der Bandbreite besteht ein Bedarf an Hard- und Software.

##### 75. Jahrestag Ende des 2. Weltkrieges

Der Oberbürgermeister informiert, dass aufgrund der aktuellen Situation die auf dem Zentralfriedhof vorgesehene städtische Veranstaltung zum 75. Jahrestag des Endes des 2. Weltkrieges in einen digitalen Raum verlegt wird.

Der "virtuelle 75. Jahrestag" wird am Freitag, den 8. Mai ab 11:00 Uhr auf [www.stralsund.de](http://www.stralsund.de), den städtischen Social Media-Kanälen sowie im Fernsehen am Strelasund zu sehen sein.

Herr Dr.-Ing. Badrow lädt dazu ein, virtuell an der Gedenkveranstaltung teilzunehmen und auf dieses Online-Angebot aufmerksam zu machen.

## Gastronomie

Frau Bartel geht auf die zu erwartenden Einbrüche im Bereich Gastronomie und Hotellerie ein. Sie erfragt, ob von Seiten der Hansestadt Stralsund Unterstützungen, z.B. Gebührenreduzierung bei Sondernutzungen, angedacht sind.

Der Oberbürgermeister verweist auf die beschränkte Lösungskompetenz der Hansestadt Stralsund. Es ist zu prüfen, ob die Hilfen von Bund und Land ausreichend sind. Weiterhin bedarf es ggf. Initiativen der Bürgerschaft. Zielstellung ist, die Unternehmen zu erhalten.

## Gutachten zur WFG mbH

Herr Haack erkundigt sich, ob das Gutachten zur WFG mbH vorliegt und wann dieses dem zuständigen Fachausschuss vorgestellt wird.

Der Oberbürgermeister teilt diesbezüglich mit, dass der Gutachter aufgefordert wurde, das Gutachten im Fachausschuss vorzustellen. Dies gestaltet sich aufgrund der derzeitigen Situation schwierig.

In der kommenden Gesellschafterversammlung wird angestrebt, die Kündigungsfrist zu verschieben, um die Vorstellung des Gutachtens zu ermöglichen. Sollte dies nicht gelingen, müsste zunächst fristwährend gekündigt werden.

## **zu 7      Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Ergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil**

Herr Dr.-Ing. Badrow stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass die Vorlage H 0037/2020 aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung gemäß Beschlussvorschlag mehrheitlich beschlossen worden ist.

gez. Dr.-Ing. Alexander Badrow  
Vorsitzender

gez. Steffen Behrendt  
Protokollführung